

Wort zum Wochenende

Der alte Weinstock im Garten



**Frank Freudenberg,
Pfarrer aus Schlotheim**

In unserem Pfarrgarten wächst ein alter Weinstock. Einer meiner Vorgänger muss ihn gepflanzt haben. Jedes Jahr bringt er neue Reben hervor mit hellen Weintrauben, eher klein und mit vielen Kernen, aber doch süß und sehr geschmackvoll.

Mich fasziniert, wie dieser Weinstock auch in trockenen Jahren so

viel Frucht hervorbringen kann. Gerade in diesem so heißen und trockenen Jahr konnten wir so viele und qualitativ gute Trauben ernten wie noch nie.

Was ist das Geheimnis dieser Weinreben mit ihren Trauben? Es ist offensichtlich: sie hängen alle an diesem alten Weinstock. Und der hat Wurzeln, die bis zu 20 Meter in die Tiefe reichen, sodass die Trauben auch bei Trockenheit nicht leiden.

Jesus greift dieses Bild auf. Im Johannesevangelium lesen wir von ihm: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ (Joh. 15,5) Und dann heißt es weiter: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr

nichts tun.“ Die Reben können nur dann Trauben hervorbringen, wenn sie fest mit dem Weinstock verbunden bleiben. Manche Reben sind sehr lang, über viele Meter. Und trotzdem tragen sie dort, weit entfernt vom eigentlich Weinstock Trauben. Die Reben und auch die Trauben sind voller Saft.

Doch den haben sie nicht aus sich selbst, sondern der Weinstock hat sie versorgt, mit Wurzeln, die sich aus der Tiefe speisen. Aus dieser Tiefe bekommen die Trauben ihre Kraft, all die Mineralien, den Saft und letztlich die Süße. Jesus sagt: Bleibt an mir, dann seid ihr wie Reben, die Kraft aus der Tiefe bekommen und deren Leben Frucht bringt.

Für die Weinreben ist es das Natürlichste der Welt, dass sie verbunden bleiben mit dem Weinstock. Das Gebet ist für den Menschen der Weg, um verbunden zu bleiben mit seinem Weinstock, mit Jesus.

Liebe Leserinnen und Leser, woher ziehen Sie Ihre Lebenskraft? Auf welche Früchte in Ihrem Leben schauen Sie? Und was tun Sie in Zeiten von Dürre? Welche Gedanken kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie hören, wie Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Bleibt in mir“? Ich wünsche Ihnen Quellen aus der Tiefe für Ihre Lebenskraft, vor allem auch in Zeiten der Dürre. Und jetzt werde ich in unsern Garten gehen und nach den Weintrauben schauen.